

A K T I O N !

KARL-MARX-
STRASSE

DIE BAUSTELLE RÜCKT WEITER INS ZENTRUM

3. Bauabschnitt
Umbau Karl-Marx-Straße
Briesestraße bis Weichselstraße





Sonnenallee

U-Bhf. Rathaus Neukölln

Neukölln Arcaden

Rathaus Neukölln
Neukölln Info Center (NIC)

KINDL – Zentrum für
zeitgenössische Kunst


Alfred-Scholz-
Platz

Büro der
[Aktion! Karl-Marx-Straße]
Richardstr. 5

Kulturstandort Passage
Neuköllner Oper

U-Bhf.
Karl-Marx-Str.

 3. Bauabschnitt
zwischen Briesestraße
und Weichselstraße

 Parkhaus
Donaustraße
Rollbergstraße
Flughafenstraße

Bauzeit von 05/2018
bis Ende 2021

Mittelweg

Thomas-
höhe

Karl-
Marx-
Platz

Die Baustelle Karl-Marx-Straße rückt weiter ins Zentrum

Nach der planmäßigen Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts von der Uthmann- bis zur Briesestraße rückt die Baustelle weiter nach Norden und damit ins Herz des Neuköllner Zentrums.

Von Mai 2018 bis Ende 2021 wird nun die Karl-Marx-Straße im 720 m langen Abschnitt von der Briesestraße bis zur Weichselstraße umgebaut.

Mit dem Umbau soll die Aufenthaltsqualität an der Karl-Marx-Straße erhöht und die Verkehrssicherheit verbessert werden. Hierzu werden die Gehwege soweit wie möglich verbreitert und mehr Querungsmöglichkeiten eingerichtet. Dort, wo im Stadtraum ausreichend Platz ist, werden neue Bäume gepflanzt und Sitzgelegenheiten geschaffen. Vor allem wird die Karl-Marx-Straße auch in diesem Abschnitt fahrradfreundlicher. Neben einer durchgängigen Radspur werden an zahlreichen Stellen die Stellplätze für Fahrräder erweitert und neu angelegt.

Die Einbahnstraßenregelung wird in nördlicher Richtung abschnittsweise neu eingerichtet. In den fertiggestellten Bauabschnitten kann der Verkehr dann wieder in beiden Richtungen fließen. Der Verkehr von Nord nach Süd wird weiträumig ab dem Herrmannplatz über die Herrmannstraße und den Britzer Damm zur Blaschkoallee umgeleitet. Der Fahrradverkehr bekommt Richtung Süden eine Ausweichroute über die Donaustraße angeboten.

Um die Beeinträchtigungen während der Bauarbeiten so gering wie möglich zu halten, können die Fußgänger*innen weiterhin die Gehwege auf beiden Straßenseiten nutzen. Die Geschäfte und Wohnhäuser bleiben jederzeit erreichbar. Grundsätzlich wird durch die umfangreichen Bauarbeiten sichergestellt, dass die Karl-Marx-Straße für die kommenden Jahrzehnte zukunftsfähig aufgestellt ist.

Fotos: Bergsee, blau



Die Besonderheiten des Bauabschnitts

Buslinienverlauf

Die beiden Buslinien 104 und 166, die über die Erkstraße und Werbellinstraße in die Karl-Marx-Straße fahren, bleiben in beiden Richtungen erhalten. Sie müssen allerdings zeitweise über die Donau- und Anzengruberstraße (bzw. Rollbergstraße) umgeleitet werden.

Bauarbeiten am U-Bahntunnel

Wie im vorherigen Bauabschnitt erfolgt zusätzlich zu den eigentlichen Straßenbauarbeiten die Abdichtung der Tunneldecke der U-Bahnlinie 7 durch die BVG. Die Abdichtung des U-Bahnhofs Rathaus Neukölln stellt dabei eine besondere Herausforderung dar. Die Erreichbarkeit der U-Bahnhöfe wird aber dauerhaft sichergestellt und der Betrieb der U7 wird durch die Arbeiten nicht beeinträchtigt.

Erneuerung der Leitungen

Neben dem Straßenbau und der Tunnelabdichtung werden zahlreiche Versorgungsleitungen (Strom, Wasser, Kanalisation, Telefon und Fernwärme) erneuert. Die Leitungen liegen meist direkt neben dem U-Bahntunnel und müssen deshalb nicht gesondert aufgegeben werden.

Besondere Gestaltungselemente

Auch im 3. Bauabschnitt werden an einigen Stellen besondere Möblierungselemente im Straßenraum aufgestellt, die vielleicht erst auf den zweiten Blick auffallen. Hierzu gehören die vom Künstler Maik Scheermann gestalteten Sitzbänke sowie die mit unterschiedlichen Pflastermaterialien spielenden „Gehwegintarsien“ und „Baumringe“. Für den zweiten Bauabschnitt hat der Künstler Detlef Mallwitz spezielle, als „Wolke“ angeordnete Poller für den Bereich am U-Bahnhof Karl-Marx-Straße entworfen.

Abb. links: Detlef Mallwitz

Foto: Bergsee, blau



Das Citymanagement als Ansprechpartner für die Gewerbetreibenden

Aufgabe des Citymanagements ist es, bei baustellenbedingten Konflikten zwischen den Betroffenen zu vermitteln, denn die Baustelle vor der Tür ist für viele Gewerbetreibende mit Beeinträchtigungen verbunden. So stellt die eingeschränkte Erreichbarkeit für Kund*innen und Lieferanten für viele Händler*innen ein Problem dar. Das Citymanagement steht auch zu diesem Thema vor Ort als Ansprechpartner zur Verfügung und ist dabei in engem Kontakt zu den verantwortlichen Ämtern und bauausführenden Firmen.

BAUSTELLENNEWS

Aktuelle Entwicklungen der Baustelle können abgerufen werden unter:
www.aktion-kms.de/baustellennews

Wichtige Hinweise, wie z.B. kurzfristige Sperrungen erfahren Sie auch über den **Baustellennewsletter**. Hierfür können sich Interessenten unter cm@aktion-kms.de anmelden.

Neben dem Baustellenticker informieren Infotafeln im Bereich der Baustelle über das aktuelle Baugeschehen und die Planungen. Diese Inhalte werden auch als Infoblatt für Gewerbetreibende und deren Kund*innen zur Verfügung gestellt. In der derzeitigen Ausstellung „Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Karl-Marx-Straße“ in den Schau fenstern des ehemaligen C&A-Gebäudes Karl-Marx-Straße 95 finden sich wechselnde Informationen zu den jeweils aktuellen Bauphasen, die in dieser Broschüre nicht umfassend dargestellt werden können. Ziel aller Angebote ist

es, die durch die Baustelle bedingten Beeinträchtigungen für die Gewerbetreibenden und deren Kundschaft so gering wie möglich zu halten.

Gemeinsame Maßnahmen zum Baustellenmarketing

Gemeinsam mit den Gewerbetreibenden möchte das Citymanagement geeignete Baustellenmarketingmaßnahmen entwickeln, um den Kund*innen auch während der Bauzeit ein angenehmes Einkaufserlebnis bieten zu können. Eigene Aufwertungsmaßnahmen der Gewerbetreibenden können über den sogenannten **Aktionärsfonds** ggf. eine finanzielle Unterstützung erhalten. Interessierte Gewerbetreibende sind herzlich eingeladen, sich bei den **Händlertreffen** oder den **Treffen der Lenkungsgruppe** einzubringen. Letztere finden jeden zweiten Dienstag im Monat im Vor-Ort-Büro der [A!KMS] in der Richardstraße 5 statt.

Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße]: Susann Liepe und Lukas Mohn
Foto: Citymanagement



Abschnitt Briesestraße bis Erkstraße

Für die Organisation der Baustelle wurde der Bauablauf in neun Phasen aufgeteilt, um allen Verkehrsteilnehmer*innen gerecht zu werden. In den betroffenen Abschnitten wird eine Einbahnstraße in Richtung Norden eingerichtet. Ladezonen finden sich dann vornehmlich in den einmündenden Nebenstraßen. Die Ausstellung „Karl-Marx-Straße - gestern, heute, morgen“ im Schaufenster der **Karl-Marx-Straße 95** wird die jeweils aktuelle Bauphase im Detail darstellen.

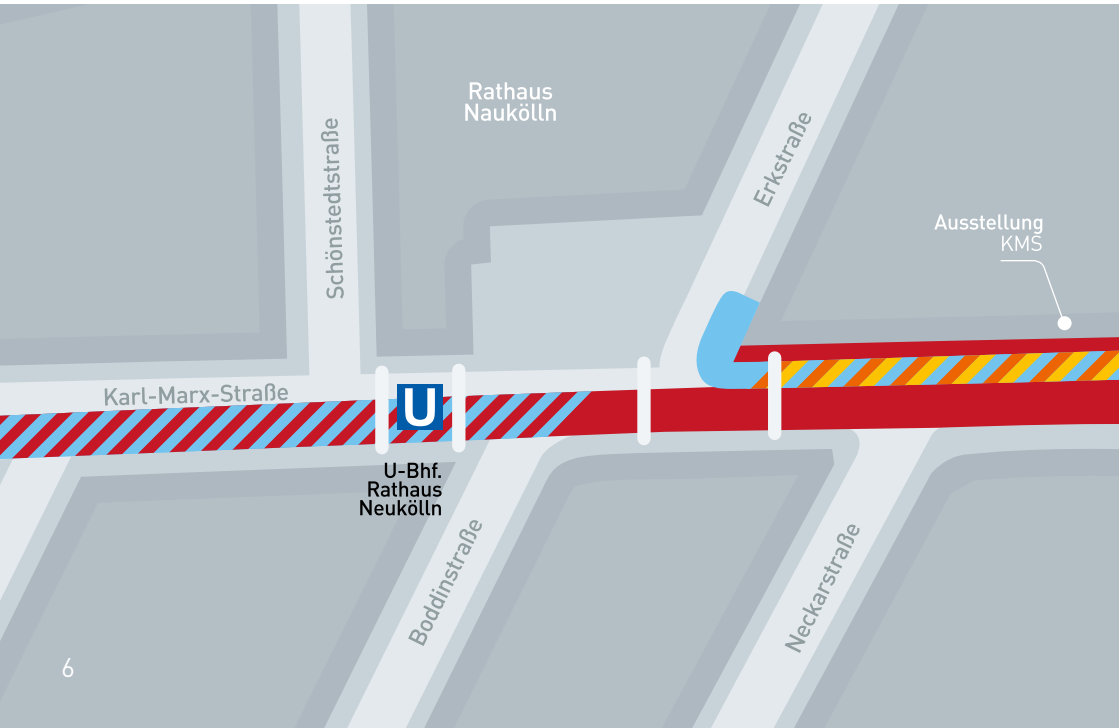
■ BAUPHASE 1

Mit Baubeginn im Mai 2018 wird in Fahrtrichtung Norden zunächst auf der rechten Straßenseite gebaut. Für Fußgänger*innen ist zwischen

Karl-Marx-Straße 109 und 115 der Gehweg nicht nutzbar, weil die für die Abdichtung der Tunnelwand erforderliche Baugrube keinen Platz für Fußgängerverkehr zulässt. Die Hauseingänge sind dann über Grabenbrücken erreichbar. Die Anwohner*innen werden über einen „Notweg“ geleitet. An der Kreuzung Werbellinstraße wird ein signalisierter Fußgängerübergang die Querung der Baustelle ermöglichen. Die vorhandenen Bushaltestellen werden unverändert angefahren.

■ BAUPHASE 2

In der Bauphase 2 wird die Baustelle bis zur Einmündung Erkstraße verlängert. Sie bleibt auf der östlichen Straßenseite. Für Fußgänger*innen wird der Gehweg



zwischen Karl-Marx-Straße 109 und 115 als Provisorium wieder nutzbar. Die Bushaltestellen der Linien 104 und 166 in der Karl-Marx-Straße werden nicht mehr angefahren. Ersatzhaltestellen werden in der Anzengruberstraße und in der Rollbergstraße geschaffen.

BAUPHASE 3

In der Karl-Marx-Straße südlich der Anzengruberstraße wird wieder ein Zweirichtungsverkehr eingerichtet. Für die Fußgänger*innen sind die Gehwege auf beiden Seiten offen. Auch in der Rollbergstraße wird es wieder Zweirichtungsverkehr geben. Damit ist das Parkhaus wieder von der Karl-Marx-Straße zu erreichen. Nach der Bauphase 3 ist der Umbau der

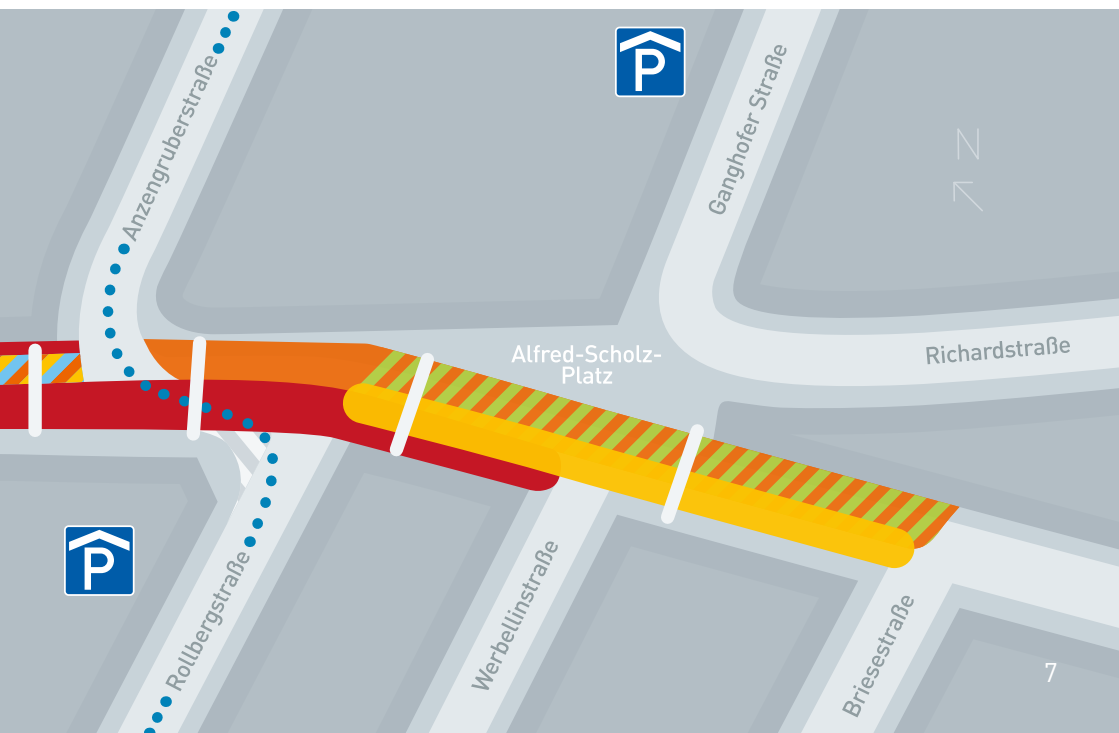
Karl-Marx-Straße südlich der Werbellinstraße abgeschlossen.

BAUPHASE 4

Die Baustelle rückt bis zur Fuldastraße und damit bis zum U-Bahnhof Rathaus Neukölln vor. An den dauerhaften Zugängen zur U-Bahn werden signalisierte Querungsmöglichkeiten geschaffen. In der Anzengruberstraße wird ein Zweirichtungsverkehr eingerichtet. Die Einmündungen der Boddinstraße und der Flughafenstraße werden komplett gesperrt. Die Gehwege der Karl-Marx-Straße sind beidseitig zugänglich.

BAUPHASE 5

In der Bauphase 5a werden auch die Einmündungen der Rollbergstraße und



Abschnitt

Erkstraße bis Weichselstraße

der Neckarstraße komplett gesperrt. In der Bauphase 5b und später ist die Rollbergstraße wieder durchgehend in beiden Richtungen befahrbar. Die Situation der Gehwege und die Lage der Bushaltestellen bleiben unverändert. Nach der Bauphase 5 ist der Umbau der Karl-Marx-Straße südlich der Erkstraße abgeschlossen.

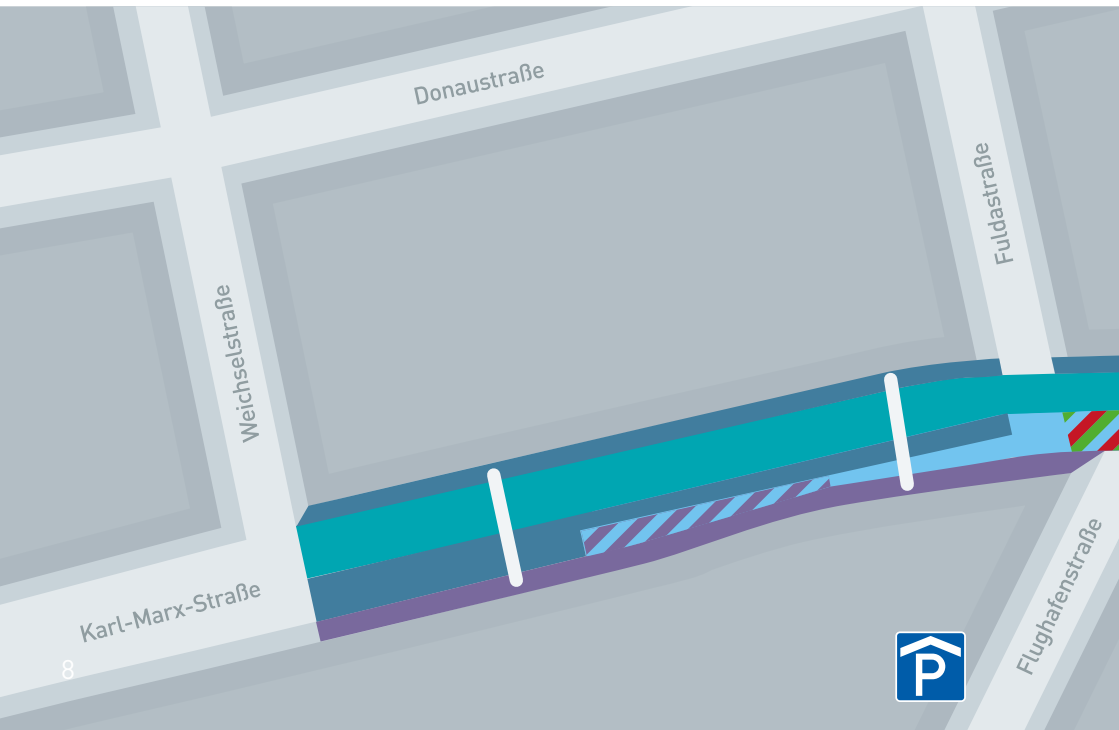
BAUPHASE 6

Ab Beginn der Bauphase 6 ist die Neckarstraße wieder durchgehend in beiden Richtungen befahrbar, die Einmündungen der Boddinstraße und der Flughafenstraße bleiben komplett gesperrt. Die Situation der Gehwege bleibt unverändert. Die Bushaltestellen

der Linien 104 und 166 in der Karl-Marx-Straße werden wieder angefahren.

BAUPHASE 7

In der Bauphase 7 rückt die Baustelle bis zur Weichselstraße vor. Die Einmündungen der Schönstedtstraße und der Fuldastraße werden vollständig gesperrt und die Einmündungen der Boddinstraße und der Flughafenstraße nach Norden wieder freigegeben. Die Gehwege der Karl-Marx-Straße sind beidseitig zugänglich. An den U-Bahn-Zugängen Boddinstraße und Fuldastraße sowie auf Höhe der Karl-Marx-Straße 61/62 sind signalisierte Fußgängerüberwege zur Querung der Baustelle vorgesehen.



BAUPHASE 8



Ab Beginn der Bauphase 8 sind die Einmündungen der Flughafenstraße und der Fuldastraße wieder in beide Richtungen freigegeben. Aus der Boddinstraße kann man wieder nach Süden und von der Schönstedtstraße nach Norden in die Karl-Marx-Straße einbiegen. Der Fußgängerüberweg auf Höhe der Karl-Marx-Straße 61/62 wird aufgehoben.

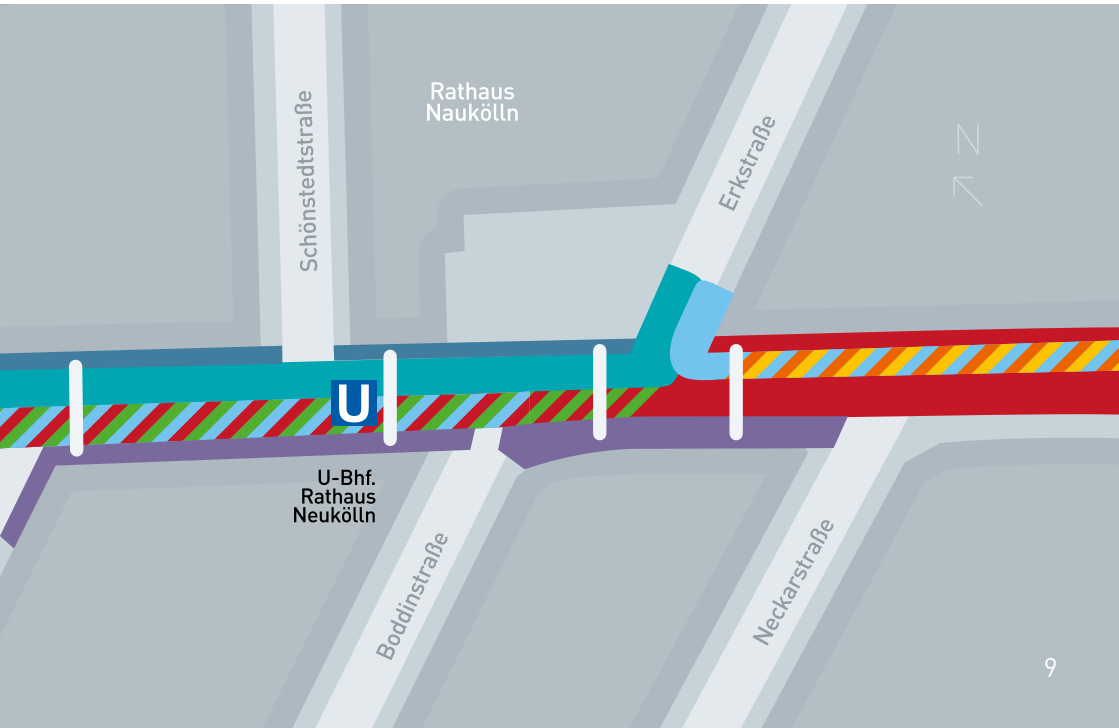
BAUPHASE 9

In der Bauphase 9 wird abschließend der westliche Gehweg zwischen Neckarstraße und Weichselstraße umgebaut. Die Arbeiten werden abschnittsweise ausgeführt.

Die jeweils betroffenen Haus- und Ladeneingänge bleiben über Fußgängerbrücken zugänglich. Die Einmündungen aller Nebenstraßen sind einschließlich der Überwege für Fußgänger*innen wieder freigegeben.

LEGENDE / BAUPHASEN

- 1  Fußgängerquerungen sind an wechselnden Positionen durchgehend vorhanden
- 2 
- 3 
- 4 
- 5  Bus-Umleitungsstrecke Linie 104 + 166
- 6 
- 7 
- 8 
- 9  Sich überlappende Bauphasen sind schraffiert dargestellt



Ausblick

Mit der Fertigstellung des 3. Bauabschnitts zwischen Briese- und Weichselstraße wird das größte Straßenumbauprojekt im Neuköllner Zentrum vollendet. Der Umbau der Karl-Marx-Straße begann bereits 2010 am U- und S-Bahnhof Neukölln. Mit Einbeziehung des ersten Realisierungsabschnitts zwischen Silberstein- und Thomasstraße werden 2022 knapp zwei Kilometer Straßenraum im Zentrum von Nord-Neukölln zukunftsfähig erneuert und insgesamt etwa 14 Millionen Euro verbaut sein.

Ergänzt wird diese Umgestaltung durch Umbauten der Plätze und der Nebenstraßen. Der Alfred-Scholz-Platz sowie die Richard-, Ganghofer-, Neckar- und Isarstraße sind bereits fertig. 2018 und 2019 kommt nun abschnittsweise die Donaustraße hinzu. Aber auch der letzte große Abschnitt der Karl-Marx-Straße zwischen der Weichselstraße und dem Hermannplatz wird von Veränderungen



nicht verschont bleiben. Schon jetzt steht fest, dass dieser Bereich sicherer für den Radverkehr umgestaltet wird.

Zu guter Letzt ist auch eine Umgestaltung des Hermannplatzes bereits angedacht. Dieser verkehrsreichste Platz Neuköllns wird in Zukunft eine Tramlinie aufnehmen, die von der Warschauer Brücke aus geführt wird. Für den Hermannplatz gilt es dann, den unterschiedlichen Ansprüchen des öffentlichen Verkehrs, des Radverkehrs, des Autoverkehrs wie auch der Aufenthaltsqualität für Fußgänger*innen gerecht zu werden.

Foto: Susanne Tessa Müller



Häufig gestellte Fragen



Wie wird die Müllabfuhr geregelt? Die BSR wurde im Vorfeld der Baumaßnahme kontaktiert. Die Müllbeseitigung erfolgt zu vorab festgelegten Zeiten. In den von der Baustelle betroffenen Straßenabschnitten werden im Baustellenbereich temporäre Sammelplätze eingerichtet.



Wo kann ich mein Auto parken? Im zentralen Bereich befinden sich drei große Parkhäuser mit erheblichen Stellplatzreserven (Preise ab 1€/Std. und 2 €/Tag). In der Straße selbst wird es während des Umbaus und danach keine dauerhaften Stellplätze geben. Nach 17:00 Uhr können die Ladezonen für das Parken bis morgens 7:00 Uhr genutzt werden. In den Seitenstraßen gibt es teilweise Kurzzeitparkzonen für die Dauer von zwei Stunden. Diese werden dann in den Abendstunden für die Anwohner*innen frei.



Wo sind die Rettungswege für die Feuerwehr? Die Feuerwehr kann im Brandfall die Betonprallwände und den Baustellenzaun entfernen und so nah an die Häuser heranzufahren, wie es nötig ist. Der Baustellenbereich wird dafür immer provisorische Überfahrten vorsehen. Es gibt während der Bauzeit permanente Kontrollen durch die Feuerwehr und das Straßen- und Grünflächenamt zur Einhaltung der Vorgaben.



Ich muss umziehen, mein Heizöl wird geliefert, was nun? Alle Eigentümer*innen werden vorab angeschrieben, um die Öllieferungen abzustimmen. Für alle Sonderfälle, die einer besonderen Regelung bedürfen, wenden Sie sich bitte an das Citymanagement unter Tel: 030 / 2219 7293, Mail: cm@aktion-kms.de oder sprechen Sie direkt die Baufirma (Kontaktdaten umseitig) an.



Was passiert mit den Ladezonen? Der gesamte Straßenraum verfügt während des Umbaus und danach über ausreichend Ladezonen mit zumutbaren Entfernungen zu den Lieferadressen. Die meisten Ladezonen bleiben in etwa dort, wo sie bisher bereits sind. Da aufgrund des Straßenquerschnitts nicht alle Straßenabschnitte mit einer Ladezone versehen werden können, wird es teilweise auch in den Seitenstraßen zusätzliche Ladezonen geben.



Warum dauert der Umbau so lange? Der Umbau ist eine Operation „am offenen Herzen“.

Straßenbau, Tunnelsanierung und Leitungserneuerung müssen koordiniert werden. Alle Wohnungen und Geschäfte müssen durchgängig erreichbar sowie Anlieferung und Müllentsorgung gesichert bleiben. Rettungsfahrzeuge brauchen im Notfall jederzeit Zugang. Das alles erfordert eine aufwendige Planung des Umbaus mit vielen Bauphasen.





Wo bekomme ich aktuelle Informationen?

→ im Internet unter:

www.aktion-kms.de/baustellennews

Wen können Sie bei Problemen ansprechen?

→ in Bezug auf den Straßenbau und die Tunnelabdichtung der U-Bahnlinie 7 durch die BVG:

Matthäi Bauunternehmen GmbH & Co. KG

Tel. 030 / 419 005-0 | E-Mail: berlin@matthaei.de

→ in Bezug auf Ihren Geschäftsbetrieb:

Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Susann Liepe | Lukas Mohr

Tel. 030 / 2219 7293 | E-Mail: cm@aktion-kms.de

Wo bekomme ich weitere Informationen?

→ für weitere Informationen zu den Baumaßnahmen:

Bezirksamt Neukölln | Straßen- und Grünflächenamt

Boris Schmiereck

Tel. 030 / 90239-2823 | E-Mail: boris.schmiereck@bezirksamt-neukoelln.de

→ für Informationen zum Aktiven Zentrum und Sanierungsgebiet Karl-Marx-Straße/Sonnenallee:

BSG | Projektsteuerer im Aktiven Zentrum Karl-Marx-Straße

Horst Evertz | Ann-Christin Rolfes-Bursi

Tel. 030 / 6859 8771 | E-Mail: kms@bsgmbh.com

Ein Projekt im Rahmen der [Aktion! Karl-Marx-Straße], in der die Akteure der Karl-Marx-Straße gemeinsam die Zukunft des Neuköllner Geschäfts-, Verwaltungs- und Kulturzentrums gestalten. Auf Initiative des Bezirksamtes Neukölln von Berlin.

→ www.aktion-kms.de

Herausgeber: Bezirksamt Neukölln, Stadtentwicklungsamt, Fachbereich Stadtplanung
Konzept: raumscript + Bergsee, blau in Kooperation mit der [Aktion! Karl-Marx-Straße]
April 2018